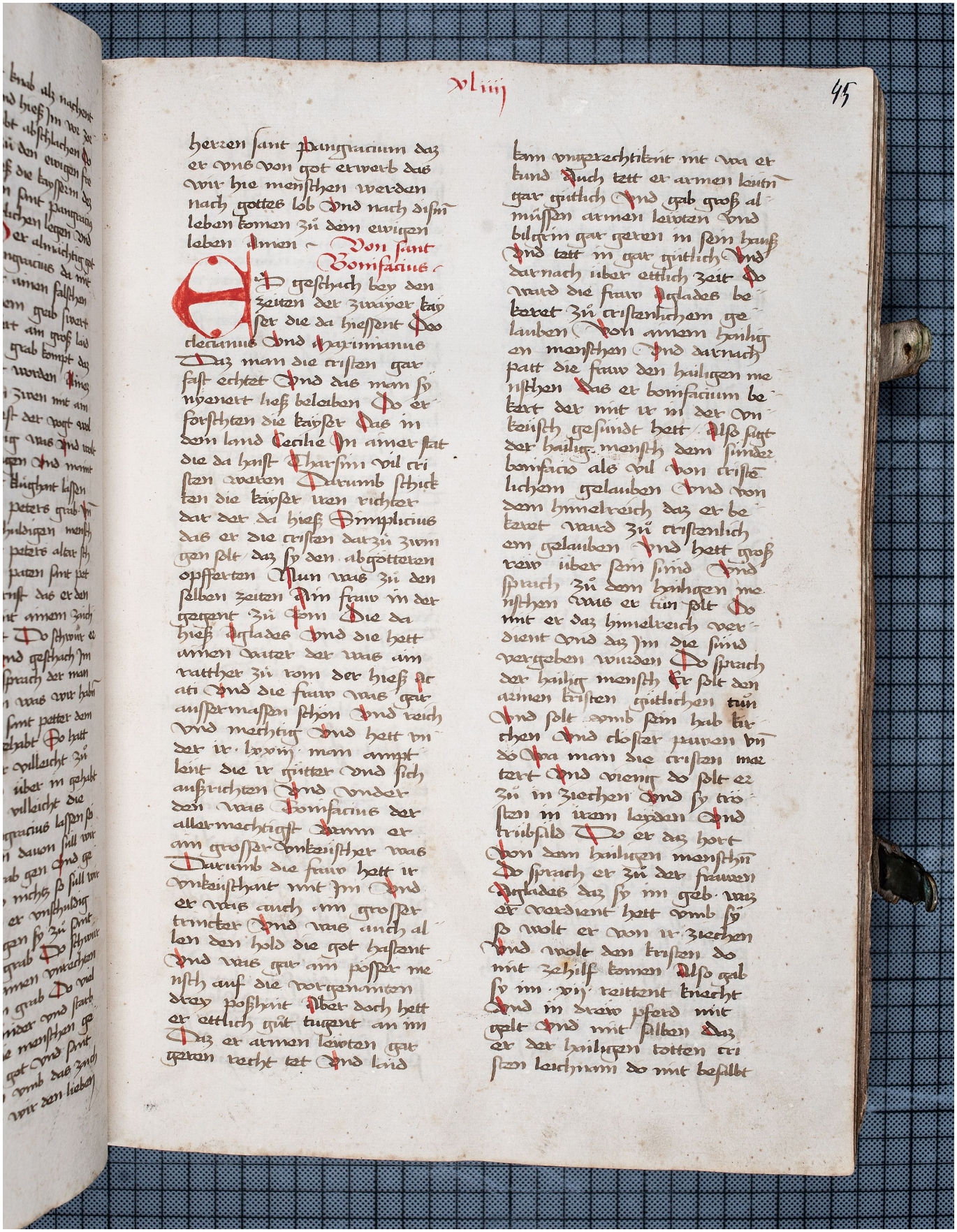
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



herren sant Pangracium daz
er vns von got erwerb das
wir hie menschen werden
nach gottes lob Vnd nach dism
leben komen zů dem ewigen
leben Amen ~ Von sant
Bonifacius ~

Ed geschach bey den
zeiten der zwayer kay
ser die da hiessent Deo
clecianus Vnd Maximianus
Daz man die cristen gar
fast echtet Vnd das man sy
nyenert ließ beleiben Do er
forschten die kayser das in
dem land Cecilie In ainer stat
die da haist Tharsim vil cri
sten weren Darumb schick
ten die kayser iren richter
dar der da hieß Simplicius
das er die cristen darzů zwin
gen solt daz sy den abgötteren
opfferten Nun was zů den
selben zeiten Ain fraw in der
gegent zů Rom Die da
hieß Aglades Vnd die hett
ainen vater der was ain
ratther zů rom der hieß Ac
ati Vnd die fraw was gar
aussermassen schön Vnd reich
vnd mechtig Vnd hett vn
der ir lxxiij man ampt
leut die ir gütter vnd sich
außrichten Vnd vnder
den was Bonifacius der
allermechtigst Wann er
ain grosser vnkeüscher was
Darumb die fraw hett ir
vnkeüschait mit Im Vnd
er was auch ain grosser
trincker Vnd was auch al
len den hold die got hastent
Vnd was gar ain posser me
nsch auf die vorgenanten
drey poßhait Aber doch hett
er ettlich gůt tugent an im
Daz er armen leuten gar
geren recht tet Vnd laid

kain vngerechtikait nit wa er
kund Auch tett er armen leutn
gar gütlich Vnd gab groß al
müssen armen leuten vnd
bilgrin gar geren in sein hauß
Vnd tett in gar gütlich Vnd
darnach über ettlich zeit Do
ward die fraw Aglades be
keret zů cristenlichem ge
lauben Von ainem hailig
en menschen Vnd darnach
patt die fraw den hailigen me
nschen Das er bonifacium be
kert der mit ir in der vn
keüsch gesündt hett Also sagt
der hailig mensch dem sünder
bonifacio als vil von cristē
lichem gelauben Vnd von
dem himelreich daz er be
keret ward zů cristenlich
em gelauben Vnd hett groß
rew über sein sünd Vnd
sprach zů dem hailigen me
nschen was er tůn solt Do
mit er daz himelreich ver
dient vnd daz Im die sünd
vergeben wurden Do sprach
der hailig mensch Er solt den
armen kristen gütlichen tůn
Vnd solt vmb sein hab kir
chen Vnd closter pawen vn
do Wa man die cristen mar
tert Vnd vieng do solt er
zů in ziechen Vnd sy trö
sten in irem leyden Vnd
trübsald Do er daz hort
von dem hailigen menschn
Do sprach er zů der frawen
Aglades daz sy im geb waz
er verdient hett vmb sy
so wolt er von ir ziechen
Vnd wolt den kristen do
mit zehilf komen Also gab
sy im xij reittent knecht
Vnd in drew pferd mit
gelt Vnd mit salben Daz
er der hailigen totten cri
sten leichnam do mit besalbt